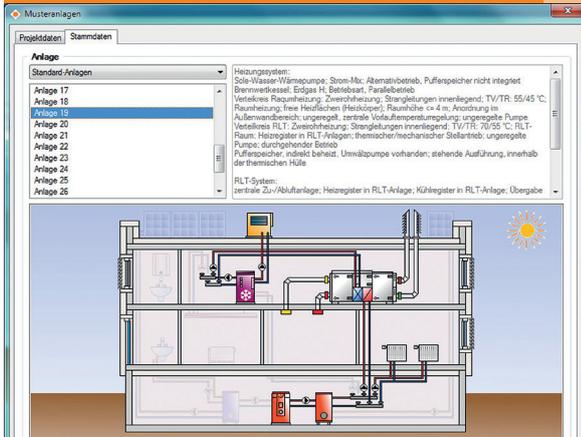


Energieeffizienz Gebäude Musteranlagen DIN V 18599

Art.-Nr. / Datenblatt B56.MA



Zusatzmodul zum Programm „Energieeffizienz Gebäude nach GEG / DIN V 18599“ zum vereinfachten Erfassen von Anlagendaten für Wohn- und Nichtwohngebäude-Projekte durch Abrufen von Musteranlagen aus SOLAR-COMPUTER-Stammdaten. Möglichkeit zum Anpassen der abgerufenen Anlagen sowie zum Speichern zusätzlicher eigener Anlagen in den Stammdaten.



Auswahl einer Musteranlage aus den SOLAR-COMPUTER-Stammdaten zur Verarbeitung in einem GEG-Projekt nach DIN V 18599 für Wohn- oder Nichtwohngebäude. Möglichkeit zum Speichern weiterer eigener Musteranlagen aus bearbeiteten Projekten.

Technische Einzelheiten:

Stammdaten

Zum Lieferumfang des Zusatzmoduls gehören SOLAR-COMPUTER-Stammdaten aus ca. 30 typischen Anlagenkonfigurationen als „Musteranlagen“, wie sie in der Praxis bei Wohn- und Nichtwohngebäuden oft geplant werden. Zu jeder Musteranlage gehört eine kurze textliche Beschreibung des Systems für Heizung, Trinkwasser, Kühlung und RLT sowie der Prozesse für Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Übergabe; ferner ein Anlagenschema in Anlehnung an DIN V 18599.

Musteranlage abrufen

Bei der Projektbearbeitung lässt sich nach abgeschlossener Gebäudedaten-Erfassung und Zonierung unter dem Menüpunkt „Anlage aus Katalog abrufen“ eine Musteranlage auswählen. Falls möglich, verknüpft das Programm die abgerufene 18599-Anlage über die Konditionierungs-Anforderungen automatisch mit den Zonen des Gebäudes. Alle Zonen, die z. B. die Anforderung „statisch beheizt“ haben, werden an das zugehörige Übergabesystem der Heizungsanlage angeschlossen, etc. Logisch nicht automatisch mögliche Zuordnungen werden im Anlagenschema visualisiert und ermöglichen dadurch ein schnelles manuelles Ergänzen der Projektdaten.

Musteranlage anpassen

Das Abrufen einer Musteranlage erzeugt identische Projektdaten wie

beim manuellen Erfassen der einzelnen Komponenten. Daher sind alle üblichen Änderungsfunktionen aktiv, so dass sich bei Bedarf jede abgerufene Musteranlage an besondere Gegebenheiten eines Projektes anpassen lässt.

Musteranlagen definieren

Mit dem Befehl „Anlage im Katalog speichern“ lässt sich eine im aktuellen Projekt vorliegende Anlage komplett mit Komponenten und Anlagenschema als „eigene Musteranlage“ unter einer frei wählbaren Bezeichnung ohne Zonen- und Raum-Verknüpfung in den Stammdaten speichern; die zugehörige Anlagenbeschreibung kann dabei als Freitext eingetragen werden.

Funktionen:

- Siehe Basisprogramm

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de